Intercultural Management; 16.11.2022

Diversität ist gut, aber nicht immer per se förderlich 🡪 kann bei homogener Arbeit zu Konflikten führen 🡪 in Management Bereich zu 99% förderlich

Wahrnehmung

* Menschen nehmen Dinge unterschiedlich wahr
* In Intercultural Management (was und wie?)

The perceptual lense:

* Drei Linsen beeinflussen wie wir Dinge wahrnehmen
* Wir sehen: Action/behavior („Was eine Person tut“)
* I. Linse: cultural/societal norms
  + Werte
  + Normen
  + Sprache
  + Rituale
  + Gewohnheiten
* Alles was erweitert zur Kultur und Gesellschaft gehört
  + z.B. Handschlag zur Begrüßung, Nikolausschuh, Martinszug
* II. Linse: Identität

Wer bin ich in der Gesellschaft/Gruppe

* + Basierend auf physischen/mentalen Charaktereigenschaften
  + Wie ich von anderen wahrgenommen werde; wie ich mich identifizieren
  + z.B. Rolle in der Klasse (e.g. Classenclowns)
* III. Linse: persönliche Erfahrung

Was habe ich erlebt und wie hat mich das geprägt

* + Wie frühere Erfahrungen zukünftige Situationen/Ereignisse beeinflussen
  + z.B.: Mobbing, Nachts in Straße
* sieht immer nur einen bestimmten Ausschnitt (kann nicht wissen,was noch passiert/vorliegt)

Stereotyp:

* Wertungsfrei
* Dient zur schnelleren Verarbeitung von Informationen 🡪 Verallgemeinerung hilft dem Hirn Entscheidungen zu fällen
  + z.B.: alte Frau überquert Straße vs. Junger Skater überquert die Straße

Vorurteil:

* wertend 🡪 beeinflusst dennoch unser handeln
* sind oft unbewusst (unconcious bias 🡪 unbewusste Verzerrung : unbewusstes einfließen von Vorurteilen (automatic assumption)
* biases:
  + age-ism/age-bias: alters bias
    - alte Menschen können X besser
    - junge Menschen sind besser in IT und alte Menschen können nicht mit Computern umgehen
  + affinity-bias: Ähnlichkeits Bias
    - HR/Manager stellt nur Leute ein die zu selben „Gruppen“ gehören
    - z.B. selbe Universität; blonde Frauen mit Brille
  + beauty bias: nach Schönheit/Attraktivität
    - Attraktiven Männern/Frauen öffnen sich andere Türen
    - z.B.: IT-Studiengänge oft mit hässlichen Nerds (Neckbeards) in Verbindung gebracht ; im Jura rechnet man nicht mit Attraktiven
  + gender-bias: nach Geschlecht
    - Jungen sind besser in Handwerksdingen und Mädchen sind eher empatischer und daher besser mit Kindern ; geht davon aus, dass Frauen bei Heirat den Namen ändern
  + Ethnicity bias: nach Nationalität/Ethnie
    - Chinesen sind immer gut in Mathe
    - Amerikaner sind immer alle fett
  + Familienstand-Bias: nach Familienstand
    - Ablehnung/Unverständnis wenn Ü40 nicht verheiratet sind
    - Stereotyp: Kinder gehen bei Trennung mit der Frau
  + Hobby-Bias: nach Hobby
    - Alle Gamer sind zurückgeblieben
    - Alle Schachspieler sind Streber
* Wie kann man Biases kontern:
  + Genaue Kriterien bei Einstellung von Personen
  + „klicken“ 🡪 man muss sich möglichen Biases bewusst sein
  + Unabhängige Meinungen einholen
* ordnen Personen automatisch Gruppen (+ Stereotypen) zu 🡪 implicit association